

Cre@

UNIT 4

Collaborative Learning

4.1 What is Collaborative Learning

Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Lernergebnisse	4
4.1.1 Was ist Kollaboratives Lernen?	5
Kooperatives Lernen und Fähigkeiten	5
Vor- und Nachteile des kooperativen Lernens	6
Die Grundelemente des kollaborativen Lernens	6
4.1.2 Unterschiede zwischen kooperativem Lernen und kollaborativem Lernen	8
4.1.3 Herausforderungsbasiertes kollaboratives Lernen	10
4.1.4 Gründe, warum kollaborative Lernaktivitäten in Unternehmen effektiv sind	12
Selbsteinschätzung	14
Literaturhinweise	16

Einführung

Ongoing training is an indispensable tool for any company for the staff body to acquire new Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben und sich an die neuesten Fortschritte des Sektors anzupassen. Dies verbessert nicht nur die Kompetenzen jedes einzelnen Mitarbeiters, sondern zieht auch mehr hoch qualifizierte Personen an und ist ein Instrument, das dazu beiträgt, Talente zu halten. Ausbildung motiviert die Menschen und macht sie wiederum kompetenter.

Für das Unternehmen stellt sie eine Gelegenheit dar, auf eine hochqualifizierte Belegschaft zählen zu können, die Produktivität zu verbessern, Wissen wiederzuverwerten und zu aktualisieren und mit der digitalen Transformation auf dem Laufenden zu bleiben, indem die Nutzung relevanter Anwendungen und/oder Programme optimiert wird.

Das kollaborative Lernen ist eine der effektivsten und innovativsten Methoden der Ausbildung, die am Arbeitsplatz umgesetzt werden. Durch den Einsatz dieser Technik erwerben die Mitarbeiter Wissen durch Austausch und soziale Interaktion, die über das Schüler-Lehrer-Modell hinausgeht. Dies ermöglicht es den Mitarbeitern, von den Teammitgliedern zu lernen und sich eine breitere Perspektive anzueignen sowie verschiedene Standpunkte in Situationen oder Szenarien, die ihnen präsentiert werden, zu verstehen.

4.1 Die Definition von kollaborativem Lernen und die Gründe, warum kollaborative Lernaktivitäten in Unternehmen effektiv sind.

Lernergebnisse

Unit 4: Collaborative Learning

Subunit 4.1: Die Definition von kollaborativem Lernen und die Gründe, warum kollaborative Lernaktivitäten in Unternehmen effektiv sind.

Lernergebnisse	Wissen	Fähigkeiten	Verantwortung und Autonomie
	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist kollaboratives Lernen? • Unterschiede zwischen kooperativem Lernen und kooperativem Lernen. • Gründe, warum kollaborative Lernaktivitäten in Unternehmen effektiv sind. 	<ul style="list-style-type: none"> • In der Lage zu sein, zwischen kollaborativem Lernen und kooperativem Lernen zu unterscheiden und zu wissen, wann jedes dieser Verfahren im Unternehmen anzuwenden ist. 	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheiden, wann kollaboratives Lernen in unserem Unternehmen nützlich ist.
Typ der Aktivität	<input checked="" type="checkbox"/> PDF <input type="checkbox"/> PPT <input type="checkbox"/> Bild/Infographik <input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Test/Quiz <input type="checkbox"/> Spiel <input type="checkbox"/> Other (spezifizieren)	
Dauer	120 Minuten		
Aktivität	<p>Eine kurze Einführung in das Collaborative Learning mit Hilfe eines pdf und 3 kurzen YouTube-Videos. Am Ende des theoretischen Inputs können Sie eine kurze Selbsteinschätzung vornehmen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen Sie das PDF über Collaborative Learning: "4.1.1 Was ist kollaboratives Lernen?" 2. Sehen Sie sich die Videos über kollaboratives Lernen an. 3. Vervollständigen Sie die Selbsteinschätzung "Was ist kollaboratives Lernen". 		

Überprüfung	Selbstüberprüfung
Ressourcen	<p>Handouts:</p> <p>4.1.1 Was ist kollaboratives Lernen.pdf</p> <p>Videos:</p> <p>Sehen Sie sich die Videos in den Referenzabschnitten am Ende jedes Abschnitts an</p> <p>Artikel:</p> <p>Lesen Sie die Referenzartikel am Ende jedes Abschnitts</p>
Weitere Informationen	Weitere Informationen finden Sie in den Referenzen am Ende der PDF-Dateien.

4.1.1 Was ist Kollaboratives Lernen?

Kollaboratives Lernen ist ein Prozess, bei dem eine Gruppe von Menschen Wissen und Erfahrungen austauscht, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Die Gruppenmitglieder sind sowohl für ihr eigenes individuelles als auch für das gegenseitige Lernen verantwortlich, das dadurch erreicht wird, dass sie ihr Wissen, ihre Kompetenzen und Erfahrungen in die Gruppe einbringen. Dies wiederum baut auf Wissen durch soziale Interaktion auf.

Aus diesem Grund wird kollaboratives Lernen durch Vielfalt gefördert, da es mehr Wissen, Erfahrungen, Visionen und Ideen anhäuft. Diese Vielfalt kann durch verschiedene Altersgruppen, Geschlechter, Fähigkeiten, Lebensstile, Bildungshintergründe usw. repräsentiert werden.

Infolgedessen wird der Ausbilder, der normalerweise das Lernen einer Gruppe leitet, eher zu einem Führer.

Jedes gemeinschaftliche Lernen erfordert Planung und klare Bildungsziele.

Das Implizieren unkonventioneller oder traditioneller Lernstrategien bedeutet, sich auf einen konstruktivistischen Lernansatz zu konzentrieren, bei dem der Prozess nicht mehr auf den Schüler/die Schülerin ausgerichtet ist und daher zu einem höheren Maß an Kreativität führt.

Die Teilnehmer arbeiten in Gruppen und entwickeln dabei Rollen, die sich alle aufeinander beziehen, sich ergänzen und unterscheiden, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Um Zusammenarbeit zu erreichen, erfordert jede Aufgabe, dass alle Teilnehmer zusammenarbeiten, um etwas zu produzieren, das sie einzeln nicht produzieren könnten oder für das sie einzeln länger brauchen würden.

Kooperatives Lernen und Fähigkeiten

Kollaboratives Lernen verfolgt nicht nur ein Ziel und erweitert das Wissen, sondern basiert auf dem Prozess und dem Erwerb von Fähigkeiten auf dem Weg dorthin. Diese Methodik begünstigt unter anderem den Erwerb von transversalen Fähigkeiten wie: Führung,

Teamarbeit, Einfühlungsvermögen, Kreativität, Umgang mit Vielfalt, Kommunikation, Sozialisierung, Verhandlung, Vertrauen, Kompromiss, Lernfähigkeit usw.

Vor- und Nachteile des kollaborativen Lernens

Vorteile:

1. Erhöhte Motivation und Interaktion. Die Studenten arbeiten zusammen und lernen voneinander, während sie das Arbeitstempo ausgleichen, und das alles in einer Umgebung, in der die Selbstverbesserung im Mittelpunkt steht.
2. Die Studenten sind motiviert, ihr Bestes zu geben, um zum Erfolg anderer oder in diesem Fall zum Erfolg der Gruppe beizutragen.
3. Fördert das Selbststudium, da die Studenten Informationen auswählen und ihre eigenen Inhalte erstellen.
4. Hilft, Einfühlungsvermögen und Durchsetzungsvermögen zu verbessern (wenn der Tutor die entsprechende Anleitung durchführt).
5. Erzeugt Lernumgebungen, die Interesse und Engagement fördern.

Nachteile:

1. Genau wie andere Ausbildungssysteme, bei denen es ebenfalls um Gruppenarbeit geht, hat das gemeinschaftliche Lernen einen erheblichen Nachteil, da es Meinungsverschiedenheiten und Debatten beinhalten kann. Dies kann von der Anfangsphase über die Festlegung von Zielen bis hin zur Ausarbeitung des Arbeitsschemas reichen. In diesen Fällen darf nicht vergessen werden, dass bei dieser Art von Prozess die erlernten Fähigkeiten genauso wichtig sind wie das Endergebnis (Verhandlung, Kommunikation, Gruppenarbeit usw.).
2. Entgegen der landläufigen Meinung zeigt die Praxis, dass ein und derselbe Lehrer nicht in der Lage ist, prompt auf verschiedene Gruppen zu reagieren. Dies bedeutet, dass ein grosser Teil der Arbeit in Abwesenheit des Lehrers oder Trainers geleistet wird, und als Folge davon muss Geduld entwickelt werden, da es keine Option ist, darauf zu warten, dass der Lehrer/Ausbilder jederzeit für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung steht.
3. Die Gruppen weisen ein internes Ungleichgewicht auf, das sie lernen müssen, durch die Bildung von Untergruppen und eines Leiters zu bewältigen.
4. Es ist leicht, dass die Zeit knapp wird, wenn die Ziele unklar sind und der Fortschritt nicht gemessen wird.
5. Gruppen können dazu neigen, Rollen in Schubladen zu stecken, deshalb ist es wichtig, dass solche Arbeitssysteme einen dynamischen Ansatz haben und Veränderungen unterstützen.

•

Die grundlegenden Elemente des kollaborativen Lernens sind:

- **Verantwortung:** Die Gruppenmitglieder sind für ihr eigenes Lernen und das gegenseitige Lernen der Gruppe verantwortlich.
- **Zusammenarbeit:** Befürwortet die Erweiterung des Wissens, leistet einen Beitrag durch bessere Interaktion und lehrt kollaboratives Lernen.
- **Kommunikation:** Die Gruppenmitglieder tauschen Ideen und/oder Meinungen zu einem Thema aus, um sich gegenseitig effektiv zu helfen.
- **Motivation:** Motivation ist wichtig, damit Menschen frei interagieren können. Die Motivation und die Bereitschaft der Gruppe, sich zu beteiligen und über das jeweilige Thema nachzudenken, ist grundlegend, um kollaboratives Lernen zu erreichen.
- **Teamarbeit:** Die Wirksamkeit der Gruppenarbeit hängt von dem Kompromiss zwischen den Gruppenmitgliedern ab. Bei der Durchführung jeder Aktivität sollten Organisation und Zeitmanagement berücksichtigt werden. Vor dem Austausch von Botschaften und/oder Meinungen sollten Regeln aufgestellt werden, die darauf abzielen, Zweifel oder Probleme zu einem bestimmten Thema aus verschiedenen Perspektiven zu lösen, wodurch ein virtueller kommunikativer und kollaborativer Raum geschaffen wird.
- **Selbstreflexion:** Analyse und Bewertung sind grundlegende Faktoren, die die Gruppe berücksichtigen sollte, um zu sehen, ob das gewünschte Ziel erreicht wurde, und um die Änderungen zu ermitteln, die zur Verbesserung der künftigen Arbeit vorgenommen werden müssen. Diese können auch als Elemente bezeichnet werden, die vorhanden sein müssen, da sie den Groupware-Anwendungen, die als technologische Ressourcen zur Unterstützung des virtuellen kollaborativen Lernens dienen, zufriedenstellende Ergebnisse in den virtuellen Gruppenprozessen garantieren.

Referenzen:

Videos:

- <https://www.youtube.com/watch?v=7gWS4mxMIQc>
- <https://www.youtube.com/watch?v=-WG1CoPgJfY&t=27s>
- <https://www.youtube.com/watch?v=HoXtLupmcco>
- <https://www.youtube.com/watch?v=WUw8bDI7NIQ&t=414s>

Artikel:

- <http://files.estrategias2010.webnode.es/200000056-4b7374c6d9/Microsoft%20Word%20-%20Aprendizaje%20Colaborativo%202.pdf>
 - https://es.wikibooks.org/wiki/Aprendizaje_colaborativo/Introducci%C3%B3n
 - <http://actividadaprendizajecolaborativo.blogspot.com/2014/07/elementos-basicos-del-aprendizaje.html>
 - https://es.wikibooks.org/wiki/Aprendizaje_colaborativo/Elementos_b%C3%A1sicos
- Collaborative Learning Techniques: A Handbook for College Faculty by Elizabeth F. Barkley
- <https://competenciasdelsiglo21.com/aprendizaje-cooperativo-ventajas-desventajas/>

4.1.2 Unterschiede zwischen kooperativem Lernen und kollaborativem Lernen

Der wesentliche Unterschied zwischen diesen beiden Lernprozessen besteht darin, dass beim kollaborativen Lernen die Studierenden ihre eigene Interaktionsstruktur entwerfen und die Kontrolle über verschiedene Entscheidungen behalten, die sich auf ihr Lernen auswirken. Beim kooperativen Lernen hingegen ist es der Lehrer, der die fast vollständige Kontrolle über die Struktur der Interaktionen und die erzielten Ergebnisse entwirft und behält (Panitz, 2001).

Kooperatives und kollaboratives Lernen gehören zu den bekanntesten Methoden des gruppenbasierten Lernens. Nach Computer Supported Cooperative Work (Whiley, 1999) besteht kooperatives Arbeiten aus einem intentionalen Prozess, den eine Gruppe von Studierenden leitet, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen, sowie aus den Werkzeugen, die diese Arbeit erleichtern sollen. Die schwierigste Hürde dieses Lernansatzes besteht darin, sicherzustellen, dass die Studenten ein gutes Maß an Beteiligung und Motivation aufrechterhalten.

Computergestütztes kollaboratives Lernen (Sten, 2007) wiederum soll laut Computer Supported Collaborative Learning (Sten, 2007) Umgebungen begünstigen, in denen die Entwicklung sozialer und individueller Gewohnheiten durch den Dialog der Studierenden beim Lernen neuer Konzepte stattfindet. Infolgedessen sind die Studierenden für ihr eigenes Lernen ebenso verantwortlich wie für das der übrigen Gruppen, was zu einer positiven Interdependenz sowie zu einer positiven Interaktion, persönlichen und Gruppenfähigkeiten führt.

Durch Zusammenarbeit ist der Lehrer dafür verantwortlich, Aktivitäten zu schaffen, die auf das Erreichen eines bestimmten Ergebnisses ausgerichtet sind. Es ist der Lehrer, der die verschiedenen Interaktionen gestaltet und die Ergebnisse, die sie anstreben, darlegt. Im Allgemeinen ist es der Schüler/die Schülerin, der/die während des kollaborativen Lernprozesses für sein/ihr eigenes Lernen und die Festlegung seiner/ihrer eigenen Ziele verantwortlich ist.

Durch kollaboratives Lernen hat der Lehrer die Rolle eines Vermittlers, während er gleichzeitig hilft, Problemlösungen und kritisches Denken zu fördern, und die Schüler ermutigt, unabhängiger zu werden und ihre Learning-by-doing-Fähigkeiten zu entwickeln. Es ist der Lehrer, der die verschiedenen Aktivitäten so festlegt, dass diese Planung wiederum die Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen zur gegenseitigen Abhängigkeit entwickelt.

APRENDIZAJE COLABORATIVO

VS

APRENDIZAJE COOPERATIVO

COMPARAMOS DOS FORMAS DE APRENDIZAJE

 <p>Es el alumno quien establece sus propios objetivos, siendo el docente el facilitador de la obtención de estos.</p>	 <p>Es el docente quien se encarga de crear las actividades para que los alumnos consigan el resultado esperado</p>
 <p>El colaborador interviene en contar sus experiencias e intereses</p>	 <p>Predomina la división del trabajo</p>
 <p>La colaboración no es una metodología, sino una forma de trabajo</p>	 <p>La cooperación es una metodología en sí misma</p>



Referenzen:

Videos

<https://www.youtube.com/watch?v=bX9jKxpB9Uo&t=2s>

<https://www.youtube.com/watch?v=uwvtfYa169k>

Artikel:

<https://grupo-ae.com/cooperativo-vs-colaborativo/#>

https://es.wikibooks.org/wiki/Aprendizaje_colaborativo/Aprendizaje_colaborativo_y_cooperativo

Präsentationen:

https://es.slideshare.net/aidaivars/cooperacion-vs-colaboracion?from_action=save

4.1.3 Herausforderungsbasiertes kollaboratives Lernen

Challenge-Based Learning ist ein pädagogischer Ansatz, der den Schüler/die Schülerin in eine realistische und sinnvolle Problemsituation in Bezug auf sein/ihr Umfeld einbezieht, was die Definition einer Herausforderung und die Umsetzung einer Lösung dafür umfasst.

Dieser Ansatz konzentriert sich auf das Lernen von einem allgemeinen Thema und beinhaltet eine Reihe von Herausforderungen, die mit diesem Thema zusammenhängen und bei denen die Schülerinnen und Schüler erfolgreich sein müssen.

Diese Herausforderungen implizieren die Bereitstellung konkreter Lösungen, von denen die Gesellschaft oder ein Teil der Gesellschaft profitieren kann. Inspiriert wird dies durch die Suche nach Lösungen für große globale Herausforderungen, die ihren Ursprung in Kontexten jenseits der Ausbildung haben. (Observatorium für Bildungsinnovation 2015).

Die Wurzeln dieses Ansatzes liegen in aktiven Lernmodellen wie dem problembasierten Lernen und dem projektbasierten Lernen, die beide das Grundprinzip haben, dass Studierende am besten lernen, wenn sie aktiv an offenen Lernerfahrungen teilnehmen.

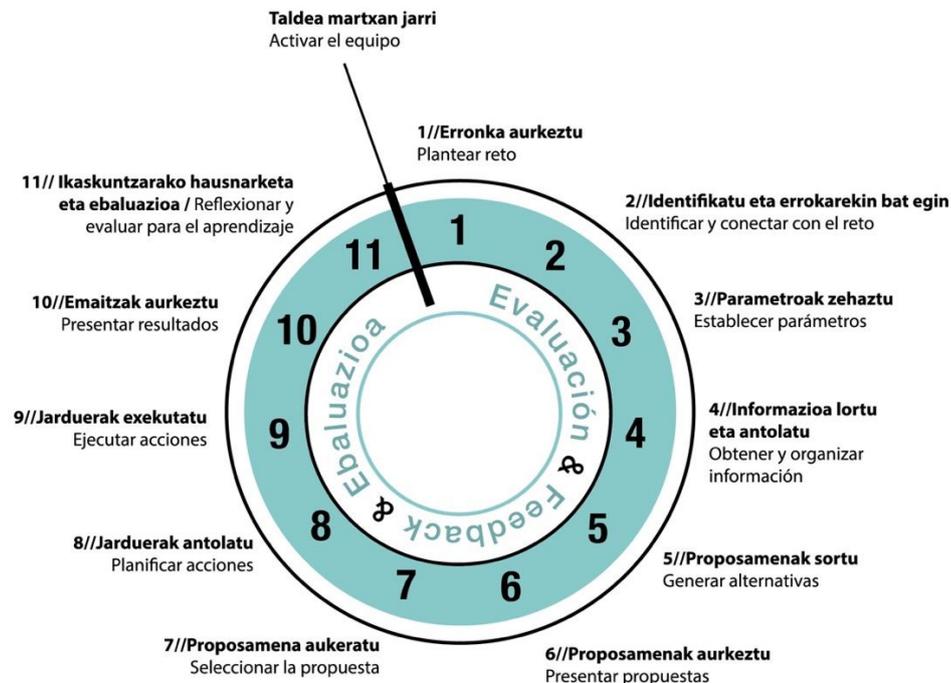
Musterbeispiel:

Ethazi: Auf Herausforderungen basierendes kooperatives Lernen in der baskischen Berufsbildung (FP vasca).

Die in der baskischen Berufsausbildung angewandte Ethazi-Methodik ist eine auf Herausforderungen basierende kooperative Lernmethode.

Nach dieser Methodik werden die Herausforderungen als problematische Situationen definiert, die den Studierenden präsentiert werden, damit sie ihr Lernen entwickeln können. Diese Situationen sollten ihrer Arbeitsrealität so realistisch wie möglich entsprechen, und daher sind die sie umgebenden Unternehmen ein Schlüsselfaktor bei der Generierung dieser Herausforderungen. Ihr Input ist sehr interessant und trägt dazu bei, den Teams eine realistischere Erfahrung nicht nur in den Problemlösungssituationen, sondern auch in der von jedem Team durchgeführten Ergebnispräsentation zu vermitteln.

Die Herausforderungen müssen eine besondere Dynamik der Lösung im Klassenzimmer erzeugen. Sie müssen einen "Divergenz-Konvergenz"-Prozess gewährleisten, der es den Schülern ermöglicht, aus der Perspektive mehrerer Alternativen zu arbeiten. Dies macht es notwendig, dass die Schülerinnen und Schüler an Grundfertigkeiten wie Dolmetschen, Übertragen, Synthetisieren, Entscheidungsfindung usw. arbeiten.



Referenzen:

Videos

Aprendizaje colaborativo basado en retos [Challenge-based collaborative learning] (TKNIKA)
<https://www.youtube.com/watch?v=oTRxLyQ-i1o>

Artikel:

<https://ethazi.tknika.eus/es/retos/>

Blogs:

<http://revistaventanaabierta.es/aprendizaje-basado-en-retos-nuevas-metodologias-activas-de-aprendizaje-en-el-aula/>

4.1.4 Gründe, warum kollaborative Lernaktivitäten in Unternehmen effektiv sind

Kontinuierliche Weiterbildung ist in einem Unternehmen unerlässlich, und es gibt verschiedene Strategien, die zur Erreichung dieses Ziels verfolgt werden können.

Aus- und Weiterbildung wird oft als Eigenverantwortung eines der MitarbeiterInnen betrachtet, der sie in ihrer Freizeit erwirben und sie nach eigenen Motivationen, Ressourcen und Interessen gestalten.

In anderen Fällen umreißt das Unternehmen die Ausbildung der Mitarbeitenden auf traditionellere Weise, indem es sie Abteilung für Abteilung auferlegt und anrechnet. In diesen Fällen ist die Ausbildung in der Regel ineffizient und von den Teilnehmenden unbewertet.

Kooperatives Lernen ist eine Option, die für Unternehmen und ihre Mitarbeitenden von großem Wert ist, weil

- **Es ist eine effektivere Art des Lernens**, und die Ziele werden durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Personen verfolgt.
- Es trägt dazu bei, dass das Wissen im gesamten Unternehmen und nicht nur mit einigen wenigen Personen **geteilt wird**. Es ermutigt die Menschen, voneinander zu lernen, indem sie ihr Wissen und ihre Fähigkeiten miteinander teilen.
- Es **erleichtert die Integration** neuer MitarbeiterInnen in das Unternehmen und hilft ihnen, schneller auf den neuesten Stand zu kommen.
- **Verbessert die individuelle Motivation**, da sie aktiv an der Gestaltung ihres eigenen Lernprozesses beteiligt sind. Sie wählen die Fähigkeiten, die sie sich aneignen wollen, und die Art und Weise, wie sie diese erwerben wollen, und sehen ihrerseits Fortschritte.
- **Verbessert die Einbindung** sowohl in den Lernprozess als auch in das Unternehmen, da sie von Anfang bis Ende Teil des Lernprozesses sind.
- Diese Kombination von Ideen und Perspektiven ermöglicht es dem Humankapital, eine **umfassendere Vision** davon zu erhalten, wie die übrigen Abteilungen und das Unternehmen arbeiten.
- **Hilft, die Vielfalt zu managen und zu schätzen**, da diese didaktische Methodik durch die Vielfalt von Lebensstilen, Erfahrungen und Wissen bereichert wird. Infolgedessen wird sie durch die Gruppierung von Personen mit unterschiedlichem Hintergrund (in Bezug auf Position, Alter, Geschlecht, Vision, Erfahrungen usw.) verbessert, anstatt Gruppen von "Gleichen" zu bilden.
- **Verbessert das Selbstwertgefühl und die Arbeitszufriedenheit**, da jede Person den Wert sieht, den sie in die Gruppe einbringt, was Proaktivität und Innovation fördert. Diese Verbesserung der individuellen Fähigkeiten durch das Lernen in der Gruppe steigert das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen.
- Sie **stärkt die zwischenmenschlichen Beziehungen**, wirkt sich positiv auf das Arbeitsklima der Organisation aus und erzeugt ein starkes Zugehörigkeitsgefühl unter den Arbeitnehmern.
- Es stellt für das Unternehmen eine Gelegenheit dar, die **Stärken und Schwächen aller Teilnehmenden zu analysieren** und zu bestimmen und diese Talentkarte zu nutzen, um die Exzellenz der Organisation zu suchen.

- Da **kollaboratives Lernen in Unternehmen** in Gruppen entwickelt wird, trägt diese Technik dazu bei, die Kommunikations- und Teamarbeitsfähigkeiten der Arbeitnehmer zu optimieren.
- Sie steigert die **Effizienz von Projekten** und bereichert die Ergebnisse, da kollaboratives Lernen in Unternehmen das Ergebnis der unterschiedlichen Fähigkeiten, Vorschläge und Perspektiven der einzelnen Fachkräfte darstellt.

Referenzen:

Artikel:

<https://blog.grupo-pya.com/12-motivos-implantar-aprendizaje-colaborativo-las-empresas/>

Selbstüberprüfung

1. Kollaboratives Lernen zielt nicht nur auf die Erlangung von Wissen, sondern auch auf die während des Prozesses erworbenen Fähigkeiten
 - a. Wahr
 - b. Falsch
2. Markieren Sie, welche Fähigkeiten durch kollaboratives Lernen erreicht werden können
 - a. Kommunikation
 - b. Zeitmanagement
 - c. Kompromiss
 - d. Verhandlung
3. Kooperatives Lernen und kollaboratives Lernen sind ein und dasselbe
 - a. Wahr
 - b. Falsch
4. Richtige Antworten verbinden.

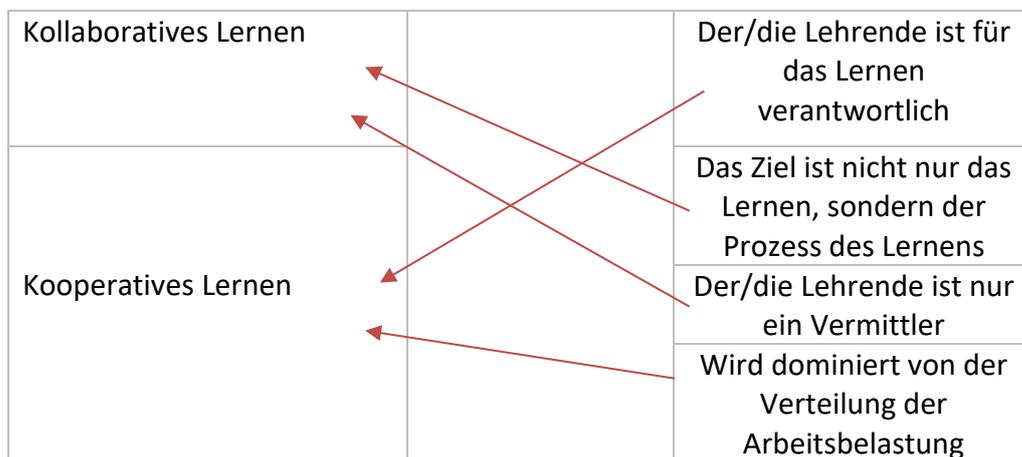
Kollaboratives Lernen		Der/die Lehrende ist für das Lernen verantwortlich
Kooperatives Lernen		Das Ziel ist nicht nur das Lernen, sondern der Prozess des Lernens
		Der/die Lehrende ist nur ein Vermittler
		Wird dominiert von der Verteilung der Arbeitsbelastung

5. Heben Sie die Gründe hervor, warum kollaboratives Lernen in einem Unternehmen nützlich ist:
 - a. Es ist billiger
 - b. Verbessert die Beteiligung
 - c. Es stärkt die zwischenmenschlichen Beziehungen
6. Bewerten Sie, ob kollaboratives Lernen in Ihrem Unternehmen nützlich sein könnte und begründen Sie dies

Answers

1. Kollaboratives Lernen zielt nicht nur auf die Erlangung von Wissen, sondern auch auf die während des Prozesses erworbenen Fähigkeiten
 - a. Wahr
 - b. Falsch
2. Markieren Sie, welche Fähigkeiten durch kollaboratives Lernen erreicht werden können
 - a. Kommunikation
 - b. Zeitmanagement
 - c. Kompromiss
 - d. Verhandlung
3. Kooperatives Lernen und kollaboratives Lernen sind ein und dasselbe
 - a. Wahr
 - b. Falsch
4. Richtige Antworten verbinden.

Kollaboratives Lernen		Der/die Lehrende ist für das Lernen verantwortlich
		Das Ziel ist nicht nur das Lernen, sondern der Prozess des Lernens
Kooperatives Lernen		Der/die Lehrende ist nur ein Vermittler
		Wird dominiert von der Verteilung der Arbeitsbelastung



5. Heben Sie die Gründe hervor, warum kollaboratives Lernen in einem Unternehmen nützlich ist:
 - a. Es ist billiger
 - b. Verbessert die Beteiligung
 - c. Es stärkt die zwischenmenschlichen Beziehungen
6. Bewerten Sie, ob kollaboratives Lernen in Ihrem Unternehmen nützlich sein könnte und begründen Sie dies

Referenzen

Videos:

<https://www.youtube.com/watch?v=7gWS4mxM1Qc>

<https://www.youtube.com/watch?v=-WG1CoPgJfY&t=27s>

<https://www.youtube.com/watch?v=HoXtLupmcco>

<https://www.youtube.com/watch?v=WUw8bDI7NIQ&t=414s>

<https://www.youtube.com/watch?v=bX9jKxpB9Uo&t=2s>

<https://www.youtube.com/watch?v=uwvtfYa169k>

Aprendizaje colaborativo basado en retos [Challenge-based collaborative learning] (TKNIKA)

<https://www.youtube.com/watch?v=oTRxLyQ-i1o>

Referenzen:

<http://files.estrategias2010.webnode.es/200000056-4b7374c6d9/Microsoft%20Word%20-%20Aprendizaje%20Colaborativo%202.pdf>

https://es.wikibooks.org/wiki/Aprendizaje_colaborativo/Introducci%C3%B3n

<http://actividadaprendizajecolaborativo.blogspot.com/2014/07/elementos-basicos-del-aprendizaje.html>

https://es.wikibooks.org/wiki/Aprendizaje_colaborativo/Elementos_b%C3%A1sicos

Collaborative Learning Techniques: A Handbook for College Faculty by Elizabeth F. Barkley

<https://competenciasdelsiglo21.com/aprendizaje-cooperativo-ventajas-desventajas/>

<https://grupo-ae.com/cooperativo-vs-colaborativo/#>

https://es.wikibooks.org/wiki/Aprendizaje_colaborativo/Aprendizaje_colaborativo_y_cooperativo

https://es.slideshare.net/aidaivars/cooperacion-vs-colaboracion?from_action=save

<https://ethazi.tknika.eus/es/retos/>

<http://revistaventanaabierta.es/aprendizaje-basado-en-retos-nuevas-metodologias-activas-de-aprendizaje-en-el-aula/>